

Dinosaurier Stummfilm

## **„The Lost World“**

USA 1925, 92 Minuten

Regie: Harry O. Hoyt

Drehbuch: M. Fairfax nach dem gleichnamigen Roman von Sir Arthur Conan Doyle

Tricktechnik: Willies O´Brien

Modelle: Marcel Delgado

Darsteller: Wallace Beery, Lewis Stone, Lloyd Hughes, Bessie Love, Arthur Hoyt

mit Musik von Helmut Nieberle

live gespielt vom „Lost World Ensemble“:

Bob Rückerl - Baritonsaxofon

Helmut Nieberle – 7-saitige Gitarre

Karsten Gnettner – Kontrabass

Michael „Scotty“ Gottwald – Schlagzeug + Pauken

### **Der Film**

Der junge Journalist Edward Malone (Lloyd Hughes) wünscht sich nichts sehnlicher als endlich seine Verlobte Gladys zu heiraten. Doch die will einen „richtigen“ Mann, der „dem Tod ins Auge sieht, ohne mit der Wimper zu zucken“. So schließt sich Ed einer Expedition des umstrittenen Wissenschaftlers Prof. Challenger (Wallace Beery) an, der auf einem abgelegenen südamerikanischen Hochplateau nach dem verschollenen Wissenschaftler Maple White sucht. Mit von der Partie sind außerdem Challangers Rivale Summerlee (Arthur Hoyt), Lord Roxton (Lewis Stone) und Whites Tochter Paula (Bessie Love). Als sie nach langen Strapazen endlich auf dem Plateau ankommen, stellen sie fest, dass sich dort eine prähistorische Fauna und Flora erhalten hat. Vor allem die riesigen Dinosaurier werden zu einer echten Gefahr für die Expedition, als der Gruppe durch einen Brontosaurus der Rückweg in die Zivilisation abgeschnitten wird. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt...

„The Lost Word“ basiert auf einem im Jahre 1912 erschienenen Abenteuerroman von Sir Arthur Conan Doyle, „Erfinder“ des Detektivs Sherlock Holmes. Der Film hält sich weitgehend an diese Vorlage: lediglich die Figur der Paula White trat hinzu und der Schluss wurde ein wenig spektakulärer gestaltet. Begeisternd für Publikum im Jahre 1925 waren vor allem die noch nie da gewesenen „special effects“, mit denen die vielen Dinosaurier des Films wieder lebendig wurden. Harry Hoyts Film wurde ein Kassenschlager und hatte keine Mühe, den damaligen Produktionskostenrekord von einer Million Dollar einzuspielen.

### **Die Musik**

Die Musik wurde im Auftrag der StummFilm MusikTage Erlangen 2003 von Helmut Nieberle komponiert und uraufgeführt. Sie geht thematisch auf einzelne Szenen ebenso wie auf die dargestellten Charaktere ein. Im Sinne der dramaturgischen Steigerungen des Films wurde das Lost World Ensemble mit Schlagzeug und Pauken ergänzt. Gleichwohl lässt die komponierte Musik Freiraum für szenisch inspirierte spontane Improvisationen der ausführenden Musiker, die das Geschehen zwischen Menschen und Dinosauriern auch musikalisch spannungsreich kommentieren.